

Sport regional

Mülheim simuliert Wissener Asche

Fußball-Rheinlandliga: VfB empfängt am Sonntag die SG 2000 auf dem heimischen Hartplatz

Von Mirko Bernd

■ Wissen/Mülheim-Kärlich. Der VfB Wissen wird als Tabellenletzter der Fußball-Rheinlandliga überwintern. Die Frage ist nur: Tut er das mit neun, zehn oder zwölf Punkten? Die Antwort gibt es am Sonntag um 15 Uhr auf dem Hartplatz in Wissen gegen die SG 2000 Mülheim-Kärlich. Die wiederum wird als Vierter – wie momentan – in die Pause gehen, wenn sie beim VfB gewinnt. Bei einem Unentschieden oder einer Niederlage könnte sich noch das eine oder andere Team die SG krallen.

Für Wissens Trainer Marco Weller ist die Tabelle noch nicht der Gradmesser. Rechnereien nach 18 Spieltagen sowieso nicht: „Da bin ich noch weit weg von, es sind noch so viele Punkte zu vergeben.“ 48, um genau zu sein. Bislang hat Wissen 0,5 Zähler im Schnitt geholt. Würde es so weitergehen, kämen nur noch acht Zähler hinzu. Rechenspiele natürlich, denn Weller ist ganz sicher nicht angetreten, um mit 17 Punkten im Sommer abzusteigen. Im Gegenteil. „Wir haben uns schon nach vorn entwickelt, das ist für mich wichtig. Aber irgendwann müssen wir natürlich anfangen zu punkten. Für den Kopf wäre es schon wichtig, wenn wir mit einem Sieg in die Pause gehen würden“, sagt er.

Dass der Untergrund bei diesem Vorhaben eine Rolle spielen könnte, ist nicht von der Hand zu weisen. „Es wird mit Sicherheit kein schönes Spiel“, sagt Weller, „gegen Rübenach war der Platz um Welten besser.“ Diese Partie gegen einen Mitabstiegskandidaten ging mit 4:0 an Wissen. Gegen Mendig, ein weiteres Team aus dem Kreis der „Nachuntengucker“, hieß es hingegen 0:2. Mülheim-Kärlich war in den letzten beiden Spielen auch jeweils Gast auf der Asche Richtung Winter – zweimal hieß der Sieger Wissen.

Für SG-Coach Nenad Lazarevic lautet die Konsequenz aus diesen beiden Partien für die Trainingswoche: Gewöhnen an den Untergrund. Auf dem Hartplatz des VfL Kesselheim wurde die Einheiten absolviert. „Wir wollen uns bestmöglich vorbereiten“, sagt Lazarevic, „die Sportart bleibt zwar dieselbe, aber die Bälle springen trotz-



In der Hinrunde waren die Wissener um Til Cordes chancenlos in Mülheim-Kärlich (hier mit Niklas Ternes), der VfB verlor 0:5. Am Samstag um 15 Uhr steht auf der Asche in Wissen das Rückspiel an.

Foto: Jörg Niebergall

dem ganz anders, da müssen wir mit klarkommen. Wir müssen das ausblenden und halt einfach Fußball spielen.“ Denn er erwartet ein Spiel mit vielen Zweikämpfen und zweiten Bällen. „Was soll da anders kommen auf dem Platz“, fragt Lazarevic, „wir wollen es besser machen als bei den beiden Spielen dort.“ Für den Mülheim-Kärlicher Trainer geht es nämlich sehr wohl

um etwas. „Für mich geht es um alles: Wir wollen unseren Platz verteidigen, die Tabelle lügt nicht und wir stehen zurecht auf dem vierten Platz, da gehören wir hin. Ich will auf jeden Fall als Vierter in die Pause gehen.“

Zum Personal: Bei den Gastgebern kommt Tom Pirslijn wieder dazu, dafür fehlt Tim Leidig nach seiner Gelb-Roten beim bitteren

1:2 der Wissener beim Spitzenspieler Ahrweiler, an der Niederlage hatte Weller noch „zwei Tage zu knabbern“. Aber sie zeigte immerhin auch, dass der VfB gegen jeden Gegner mithalten kann. Bei Mülheim-Kärlich steht noch ein Fragzeichen hinter Lauro Männchen, ansonsten sind soweit alle an Bord außer den Langzeitverletzten.

Ex-Profi wird Trainer bei der SG Ahrbach

Fußball-Bezirksliga Ost: Schlusslicht Ahrbach setzt auf Erfahrung und geht mit Thomas Remark ins neue Jahr

Von Marco Rosbach

■ Heiligenroth/Ruppach-Goldhausen/Girod. Die Zahl an Mannschaften, die ohne einen einzigen Sieg in die Winterpause gegangen sind, ist im Fußballverband Rheinland überschaubar. Auf überkreislicher Ebene sind es gerade einmal zwei: In der Bezirksliga West hat es die SG Geisfeld auf drei Unentschieden gebracht, in der Bezirksliga Ost ist es bei der SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod sogar noch ein Remis weniger. 50 Punkte waren vor der Runde als mutiges Ziel definiert worden bei der Westerwälder Spielgemeinschaft. Selbst dann, wenn die Ahrbacher alle verbleibenden Spiele gewinnen, stünden am Ende für sie „nur“ 44 Zähler zubuche. Die Mission, aus einer verkorksten Runde eine halbwegs erträgliche zu machen, soll vom 1. Januar an Thomas Remark übernehmen, der dann bereits der vierte Trainer der laufenden Runde sein wird.

In den vergangenen Wochen waren nacheinander erst René Reckelkamm und dann Zvonko Jurjanovic als Trainer zurückgetreten, zuletzt hatte Stephan Krebs die Mannschaft als Interimscoach betreut, aber stets gesagt, dass er keine Lösung über die Winterpause hinaus sei.

„Die SG Ahrbach freut sich auf die Zusammenarbeit, wir nehmen Thomas Remark als echte Persönlichkeit wahr“, betonen die Verantwortlichen der SG, die seit der Saison 2017/18 ununterbrochen in der Bezirksliga Ost spielt und dabei immer einstellig abschnitt. Angesichts der aktuellen Lage sind solche Platzierungen Lichtjahre entfernt. Das Schlusslicht ist mit zwei Punkten bereits vom Rest des Feldes abgeschlagen.

Ans Aufgeben denken die Verantwortlichen aber trotz der schwierigen Lage nicht. „Wir hoffen, dass es ihm gelingt, aufgrund seiner umfangreichen Erfahrung eine sportliche Trendwende in der Rückrunde zu schaffen“, begründet SG-Sprecher Peter Olbrich, warum die Wahl auf Remark fiel. „Dies setzt neben einem kompe-



Bekommt er Ahrbach auf Kurs? Thomas Remark bringt viel Erfahrung mit in den Westerwald.

Foto: Andreas Hergenhahn

tenten Trainer natürlich auch voraus, dass sich der Kader wieder komplettiert und die Spieler diese Herausforderung annehmen.“

Ehe er selbst über Beweggründe und Zielsetzungen spricht, will sich Remark in Ruhe mit seinem Trainerteam und der Mannschaft austauschen. Zuletzt war der 66-Jährige bei der SG Spay/Rhens tätig, die Zusammenarbeit wurde aber Ende Oktober „einvernehmlich“ beendet. Davor trug Remark bei den Eisbachtal Sportfreunden Verantwortung bei der U17 und der U19.

Als Spieler stand der frühere Juniorennationalmannschaftskicker unter anderem bei namhaften Klubs wie Röchling Völklingen, Hertha BSC Berlin, SV Waldhof Mannheim, Stuttgarter Kickers, Olympique Lyon und dem SC Freiburg unter Vertrag. Für die Hertha und Waldhof erzielte er in 121 Ligaspielen 31 Tore. Unvergessen in Remarks Profilaufbahn ist der 9. Oktober 1985, als er beim Mannheimer 5:3-Heimerfolg gegen den VfB Stuttgart aus einem 1:2-Rückstand in der zweiten Halbzeit innerhalb von nur 13 Minuten durch drei Treffer eine 4:2-Führung machte. Der künftige Ahrbacher Trainer weiß also, dass Fußballwunder möglich sind. Die neue Aufgabe sei „schwierig“, blickt er nach vorn. „Aber einfach kann schließlich jeder.“

Termine

Basketball

2. Bundesliga Pro A: EPG Baskets Koblenz - Nürnberg Falcons (So., 17 Uhr).

Eishockey

Central European Hockey League (CEHL), Hauptrunde: Snackpoint Eaters Geleen - Bären Neuwied (Sa., 20.30 Uhr), Bären Neuwied - Mechelen Golden Sharks (So., 19 Uhr).

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: Walldorf - Steinbach Haiger (Fr., 19 Uhr).

Regionalliga West: Rödinghausen - Siegen (Sa., 14 Uhr), Bonner SC - Bochum U23 (So., 14 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: RW Koblenz - Cosmos Koblenz (Fr., 19.30 Uhr), Kunstrasen Oberwerth, TuS Koblenz - Idar-Oberstein (Sa., 14 Uhr), Engers - Gau-Odernheim (Sa., 15.30 Uhr), Kaiserslautern U21 - Emmelshausen-Karbach (So., 14 Uhr, Sportpark Fröhnerhof).

Rheinlandliga: Andernach - Ahrweiler (Sa., 14 Uhr), Hochwald - Kirchberg (in Zerf), Mendig - Wigrs (beide Sa., 14.30 Uhr), Immendorf - Schniefel (Sa., 15 Uhr), Morbach - Rübenach (Sa., 15.30 Uhr), Bitburg - Arzfeld (Sa., 16.30 Uhr), Wissen - Mülheim-Kärlich, Linz - Wittlich

(beide So., 15 Uhr), Eintracht Trier II - Laubach (So., 15.30 Uhr).

Fußball Westfalen

Bezirksliga 5: Mudersbach/Brachbach - Salchendorf II (So., 15 Uhr).

Kreisliga A SiWi: Niederdorf - Burbach, Niederschelden - Freier Grund, Wilnsdorf - Siegener SC, Deuz - Eiserfeld (alle So., 14.30 Uhr), Hickengrund - Birkelbach, Freudenberg - Siegen-Giersberg (beide So., 15 Uhr).

Kreisliga B1 SiWi: Niederschelden II - Freier Grund II (So., 12 Uhr), Freudenberg II - Wahlbach (So., 12.45 Uhr), Anadolu Neunkirchen - GW Siegen, Obersdorf-Röden - TSV Siegen, Eichen-Krombach - Eiserfeld II (beide So., 14.30 Uhr).

Kreisliga C1 SiWi: Bürbach II - Bürbach II (So., 10.30 Uhr), Hickengrund II - Lippe (So., 11 Uhr), Eisern - Wilnsdorf II (So., 14.30 Uhr).

Kreisliga D1 SiWi: Siegen United II - Freier Grund III, Wilnsdorf IV - Anhausen (beide So., 10.30 Uhr), Wilnsdorf III - Siegener SC, Eisern II - Mudersbach/Brachbach II (beide So., 12.15 Uhr), Anadolu Neunkirchen - GW Siegen II (So., 12.30 Uhr).

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren, Rheinlandpokal, 4. Runde: Wolfstein - Eibachtal (Sa., 16 Uhr, in Daaden).

B-Junioren, Rheinlandpokal, 4. Runde: Eibachtal II - Wolfstein (Sa., 12 Uhr), Altenkirchen - RW Koblenz (Sa., 16 Uhr), Hamm - Wigrs (So., 16 Uhr).

C-Junioren, Rheinlandliga: Hamm - Schweich (Sa., 16 Uhr), Wolfstein - Ahrweiler (So., 14 Uhr, in Daaden).

Nach 1:9-Packung muss sich Weitefeld schnell wieder sammeln



■ Weitefeld. Der ungeschlagene Spitzenspieler TTG Münderbach/Höchstenbach war in der Verbandsoberliga eine Nummer zu groß für den TuS Weitefeld-Langenbach. Beim Lokalrivalen, der mit 20:0 Punkten zielstrebig Kurs Richtung Oberliga hält, mussten sich die Weitefelder mit 1:9 geschlagen geben. Jetzt gilt es, sich vor dem Auswärtsspiel beim SV Eintracht Mendig (Samstag, 18.30 Uhr) zu sammeln und es dann wieder besser zu machen. Bei den starken Münderbachern erlebte der TuS einen „Nachmittag,

an dem wenig zusammen lief“, wie die Mannschaft selbstkritisch reflektierte. Das Ergebnis spiegelte den Spielverlauf vor rund 100 Zuschauern „in seiner Deutlichkeit wider“. Jonas Röhrig gelang es als einziger Weitefelder Spieler, einen Punkt zu holen. Mit viel Kampfgeist drehte er sein zweites Einzel gegen Olaf Weigold und gewann im Entscheidungssatz. Es sei „ein kleiner Lichtblick an einem ansonsten gebrauchten Tag“ gewesen, stellten die Weitefelder enttäuscht fest. red

Handball Rheinland

2. Bundesliga: Nordhorn - Ferndorf (Fr., 20 Uhr).

Regionalliga RPS: Vallendar - Zweibrücken (Sa., 18 Uhr), Saulheim - Mülheim-Urmitz (Sa., 19 Uhr).

Bezirksoberliga: Mendig - Wissen (Sa., 19.30 Uhr), Bad Ems II - Betzdorf (So., 16 Uhr).

Tischtennis

Verbandsoberliga: Mendig - Weitefeld-Langenbach (Sa., 18.30 Uhr).

Bezirksoberliga Ost: Oberwesterwald - Dermbach, Eschelbach - Harbach (beide Fr., 20 Uhr), Kirchen - Nistertal II (Sa., 18 Uhr), Untere Lahn - Oberwesterwald (Sa., 19 Uhr).

Bezirksliga Ost: Berzhahn - Weitefeld-Langenbach III (Fr., 19.30 Uhr), Alsdorf - Mündersbach/Höchstenbach IV (Sa., 15 Uhr), Oberwesterwald II - Nistertal III, Alsdorf - Berzhahn (beide Sa., 19 Uhr).

Schießen

1. Luftgewehr-Bundesliga Nord: 8. Wettkampftag in Gelsenkirchen, mit Kevelaer - Wissen (Sa., 16.30 Uhr), Wissen - Müllenborn (So., 10 Uhr).

Volleyball

3. Liga Süd: Westerwald Volleys - Botnang (Sa., 19 Uhr), Erich-Kästner-Schule (Sa., 19 Uhr).

Verbandsliga Nord: Asbach - Etzbach (Sa., 18 Uhr).

Frauen, Verbandsliga Nord: Mendig - Etzbach (So., 15 Uhr).